

# Realschullehramt/Hauptschule - warum so negativ?

Beitrag von „karuna“ vom 13. Oktober 2021 15:55

## Zitat von MrJules

Mir geht es darum, dass wahre Moral eben gerade nicht dadurch erwächst, dann man sie einfach übernimmt, gewisse Begriffe einfach nicht verwendet, weil jemand anderes sinngemäß sagt: "Das ist böse, das darfst du nicht!", sondern durch eigene Auseinandersetzung mit etwas. Wenn man moralische Vorstellungen einfach übernimmt, ohne sie jemals zu hinterfragen, ist dies als pathologisch anzusehen und kann massive negative Folgen für die eigene psychische Gesundheit haben.

Das verstehe ich nicht. Was ist pathologisch und negative Folgen für deine Gesundheit?

Ich mach mal ein Beispiel: in Portugal leben viele Menschen aus den ehemaligen Kolonien Angola und Mosambik. Ich habe mit einem Portugiesen über irgendwas gesprochen und wollte dabei den Begriff "Schwarze" i.S.v. "dunkelhäutige Menschen" benutzen und habe das ins Portugiesische frei mit "pretos" übersetzt. Darauf sog der Angesprochene erschrocken die Luft ein und sagte sinngemäß "das geht gar nicht! Der Begriff ist ganz negativ besetzt, du musst "negros" sagen."

Nun also zwei Möglichkeiten:

Antwort a) "Oh, sorry, wusste ich nicht. Ab sofort sage ich das Wort natürlich nicht mehr in diesem Zusammenhang, wenn es aus historischen Gründen negativ besetzt ist. Ich will selbstredend niemanden verletzen oder beleidigen."

Antwort b) "Nein, schwarz ist schwarz, was interessieren mich eure Begriffe. Ich habe auch keinen blassen Schimmer davon, wie es ist, in einer europäischen Gesellschaft zu leben, die noch in den 70ern des letzten Jahrhunderts einen Krieg geführt hat, um ein kolonialisiertes Land an seiner Befreiung zu hindern und über all die vielen anderen Folgen für die direkt Betroffenen weiß ich noch viel weniger. All das ist mir auch egal, ich lasse mich nicht in ein pathologisches Korsett zwängen, da könnte ich massive negative psychische Schäden davontragen."

Welche wäre deiner Meinung nach die angemessene?